

(Ebook pdf) Das pflegebedürftige Gesetz

Das pflegebedürftige Gesetz

Von Jrg Meier

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #6609684 in BcherVerffentlicht am: 1997Einband: Broschiert150 Seiten
| File size: 34.Mb

Von Jrg Meier : Das pflegebedürftige Gesetz before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das pflegebedürftige Gesetz:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das pflegebedürftige GesetzVon Ein KundeGanz ohne Frage: Das Pflegeversicherungsgesetz ist pflegebedürftig. Wie konnte sich dieses "Jahrhundertwerk" ber mehr als 20 Jahre ohne einen massiven Aufschrei der sogenannten aufgeklärten ffentlichkeit entwickeln und umgesetzt werden? Wie sehen die aktuelle geltenden Regelungen des Gesetzes aus, welche Mngel und Probleme bestehen?Und die ganz spannende Frage: Welche Bedeutung hat das neueste Sozialleistungsgesetz fr ein sich wandelndes Verstdnis von Sozialversicherung?Przise geht Jrg Meier diesen Fragen in seiner vorliegenden Bearbeitung nach. Sorgsam aufgebaut und sinnvoll gegliedert wird die Entstehungsgeschichte

nachgezeichnet. Mängel und Schwachstellen des Gesetzes werden herausgearbeitet. Deutlich wird unter anderem, da bei den "Vtern" des Gesetzes möglicherweise juristische Kompetenz vorhanden war. Aber sicherlich kein fachbergreifendes Wissen. Denn es bestand eindeutig kein Interesse daran, die Probleme bei Pflegebedürftigkeit anzugehen - und das meint vor allem die Probleme der auf fremde Hilfe Angewiesenen. Das Buch bietet eine Fülle von Belegen dafür, da auf der politischen Ebene mit der Umsetzung des Pflegeversicherungsgesetzes allenfalls an eine funktionierende und kostengünstige Umsetzung für die Leistungsgewährung bei Pflegebedürftigkeit gedacht war. Nicht mehr, aber auch nicht weniger. Der Mensch im Mittelpunkt? Fehlansage. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das Pflegegesetz im Überblick Von Ein Kunde Unter dem Titel "Das pflegebedürftige Gesetz" analysiert und bewertet Jrg Meier das 1995 in Kraft getretene Pflegeversicherungsgesetz. Der Politikwissenschaftler und ausgebildete Sozialversicherungsfachangestellter hat seine Arbeit mit fundierter Fachkenntnis geschrieben. Und das - was uns interessierte Leser/innen besonders freut - für eine wissenschaftliche Bearbeitung erfrischend les- und verstehbar. Meier hat sich die Mühe einer sorgsam Textbearbeitung gemacht, woraus sich eine gelungene Aufteilung in lesbaren Kerntext und detailreiche Fußnoten ergibt. Der Haupttext breitet die wesentlichen Gedanken und Informationen prägnant aus, in den Anmerkungen finden sich viele Hinweise auf die Gesetzesgrundlagen und die Pressedokumentation der Diskussionen bei der Entwicklung des Pflegeversicherungsgesetzes. Meiers Bewertung macht deutlich, da dabei erhebliche Defizite bestehen. Konstatiert wird die Bestimmung des Pflegeversicherungsgesetzes durch die zentralen Elemente Verknappung und Privatisierung. Er zeigt auch auf, wo Nachbesserungs- und Änderungsbedarf besteht und da dieser durchaus mit den durch das System der Sozialversicherung gegebenen Gestaltungsmöglichkeiten bearbeitbar wäre. So bspw. die schmaler werdende Finanzierungsgrundlage: Das Problem ist ja für alle Bereiche der Sozialversicherung aktuell und Änderungsbedürftig. Wesentliche Ursache für die sinkenden Einnahmen ist die lohn- und gehaltsbezogene Beitragsermittlung sowie der von der Versicherungspflicht nicht umfasste Personenkreis. Die dazu von Jrg Meier zur Bewertung der Pflegeversicherung vorgetragenen Zusammenhänge als eine Ursache für eine unter Bedarf budgetierte Pflege (mit all den daraus resultierenden Problemen) erhellen die Situation, wie sie derzeit für die Sozialversicherung besteht. Auch auf einen anderen wichtigen Punkt wird eingegangen: Die gesetzlichen Anreizsysteme der Pflegeversicherung (u.a. Pflegegeld) fördern auf verhängnisvolle Weise die Renaissance der traditionellen Pflegesituation "Familie = Frauen". Frauendiskriminierung und Rollenfestschreibungen werden somit quasi per Gesetz vorprogrammiert. Allen am Thema Interessierten kann das Buch unbedingt empfohlen werden. Nicht nur, weil es einen umfassenden und kompakten Themeneinstieg und eine fundierte Bewertung und Kritik des Pflegeversicherungsgesetzes bietet, sondern ganz besonders auch, weil es durch die sorgsam aufbereiteten Übersichten, Tabellen und Grafiken den Durch- und Überblick ermöglicht. Damit eignet es sich auch sehr gut für die Praxis: Wer immer sich der Notwendigkeit gegenübergestellt sieht, einen Antrag auf Leistungen aus der Pflegeversicherung stellen zu müssen, findet hier notwendiges und hilfreiches Wissen in übersichtlicher Form. Meiner Meinung nach ist dieses Buch auch für alle Institutionen und Beratungsstellen, die mit der Pflegeversicherung zu tun haben, sei es Seniorenberatungsstelle, Pflegeheim oder Arztpraxis ein echtes Mu. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. richtige pflegetips fürs gesetz Von Ein Kunde Das pflegebedürftige Gesetz Unter diesem Titel analysiert Jrg Meier das 1995 in Kraft getretene Pflegeversicherungsgesetz. In zwei Schritten macht der Politikwissenschaftler und ausgebildete Sozialversicherungsfachangestellter das "Gesetz zur sozialen Absicherung des Risikos der Pflegebedürftigkeit" dem/der geneigten Leser/In zugänglich: Der Analyse des politisch-historischen Entstehungs- Kontextes folgt die übersichtliche Darstellung der Regelungen sowie der Leistungsansprüche, die sich aus dem derzeit geltenden Gesetz ableiten. In der abschließenden bringt der Pflegefachmann das Problem auf den Punkt: Das von den Elementen Verknappung und Privatisierung geprägte Pflegeversicherungsgesetz weist erhebliche Defizite auf. Eine Reform ist jedoch mit den grundsätzlich im System der Sozialversicherung gegebenen Gestaltungsmöglichkeiten gut machbar. Kurz: Die Richtung stimmt; nur muß das Gesetz eben noch gepflegt werden. Tröstlich für das Duo Fischer/Riester: Sie stehen vor keinen unlösbaren Aufgaben. Mein Fazit: Das Buch bietet einen aktuellen und kompakten Einstieg ins Thema. Bewertungen und Kritik sind fundiert und legen präzise die Mängel und Probleme der Pflegeversicherung offen. Einzige Kritik: Ein etwas längerer Kerntext und dafür radikal gekürzte Fußnoten würden den Text sicherlich noch übersichtlicher machen. Alles in allem aber eine gute Hilfe für alle, die sich mit der Frage der Pflege beschäftigen; gerade auch für die, die (noch) nicht alles anders aber schon mal vieles besser machen wollen. armin oertel

Autorenkommentar Analyse, Bewertung und Bedeutung der Pflegeversicherung Meine Bearbeitung spannt den Bogen von der "Entdeckung" des "Pflegeproblems" über die gesetzliche Entwicklung und den schließlich verabschiedeten Regelungen eines Gesetzes zur sozialen Absicherung des Risikos bei Pflegebedürftigkeit (in Deutschland). Dargestellt werden übersichtlich, kompakt und in anschaulichen Tabellen zusammengefasst, die Regelungen des (Pflegeversicherungs)Gesetzes. Aber damit nicht genug: Anhand der bis dahin vorgestellten Aspekte erfolgt eine Bewertung. Welche Mängel und Probleme bestehen? Welche Bedeutung hat das neueste Sozialleistungsgesetz für ein

sich wandelndes Verständnis von Sozialversicherung in Deutschland? Insgesamt ein umfassender und kompakter Themeneinstieg. Die aktuelle Rechtslage ist berücksichtigt. Eine Vielzahl von sorgfältig be- und erarbeiteten Übersichten, Grafiken und Tabellen verschaffen beste Übersicht und Durchblick. Eine sorgfältige Bearbeitung, bei der ich sehr um die Les- und damit Benutzbarkeit bemüht war. Derzeit einzige Bearbeitung in dieser umfassenden und detaillierten Themenbearbeitung bei gleichzeitig geringer
Seitenzahl.-----